



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Aktuelles aus Stotternheim

» BUGA in Stotternheim

Seite 2

Wir in Schwerborn

» Neue Strömungen im
Schwerborner Windpark

Seite 3

Ortsgeschehen

» Endlich wieder Normalität:
Schule / Sommerfest

Seite 6/7

Ortsgeschichte

» „Gemüse-Paul“, „Milch-Käte“,
„Kohlen-Lincke“ und andere
„Tante-Emma-Läden“ Teil 4

Seite 8

Streifzug durch den Erfurter Haushalt 2021

(keh) Am 14. Juli hat der Stadtrat den Haushalt für Erfurt beschlossen. So spät, dass sehr fraglich ist, ob noch alle Mittel verausgabt werden können, die für dieses Jahr eingeplant sind. Immerhin ist damit klar, was aktuell und in Zukunft geplant ist, auch für Stotternheim. Der größte Erfolg für den Ort sind Planungsmittel für den Neubau einer Zwei-Feld-Schulsporthalle. Dazu gibt es in dieser Heimatblatt-Ausgabe einen gesonderten Bericht.

Doch auch sonst lohnt ein Streifzug durch die vielen hundert Seiten Stadthaushalt. Vorgesehen sind Planungsmittel, um den Auto- und Fußgängerverkehr am Bahnübergang zum Strandbad zu entwirren. Nicht unerhebliche Mittel werden für die Erschließung des neuen Wohngebietes im und rund um den ehemaligen Hof 2 aufgewendet. Weiter investiert wird in die abwassertechnische Erschließung der Stotternheimer Straßen:



Die Ludwig-Jahn-Straße ist noch immer Baustelle. Planungsmittel sind 2021 für die Sackgasse und Mittelgasse vorgesehen. Die größte Summe ist jedoch für den Bau der Kita am Karlsplatz neben dem Kindergarten eingeplant: 1,3 Mio. €.

AUF EIN WORT

Liebe Stotternheimerinnen
und Stotternheimer,

wir sind mitten in der Vogelbrutzeit, da wird es Zeit, die von den Jugendlichen gebauten Brutkästen endlich aufzuhängen. Viele Vögel brüten dieses Jahr mehrfach, da sie durch die Witterung völlig durcheinander sind. Die Brutkästen sind sowohl Halbhöhlenbrutkästen für die größeren Vögel wie Amsel, Drossel, Fink und Star und die Höhlenbrutkästen sind für die kleineren Vögel wie Rotkehlchen, Rotschwänzchen und Meisen gedacht. Die Jugendlichen des Freizeittreffs haben schon achtzehn Nistkästen zusammen mit den Streetworkern aus Erfurt-Nord gebaut. Es werden auch noch weitere Nistkästen sowie Insektenhotels und Igelhäuser angefertigt. In nächster Zeit werden auch noch Schwalbennisthilfen hergestellt. Wer daran Interesse hat, kann sich gern vorab melden, genauso auch wegen der Nistkästen – falls jemand welche für seinen Garten zu Hause oder seinen Pachtgarten möchte. Wenn jemand von Ihnen Ideen hat, wo man die Nistkästen aufhängen könnte, kann er sich ebenfalls gern bei mir unter der Nummer 0361/655106733 oder bei Frau Ludwig aus dem Freizeittreff unter der Nummer 036204/735760 melden. Falls noch jemand weitere Ideen hat, wie wir unser Dorf tierfreundlicher machen können, dann freuen wir uns über diese Vorschläge. Das gilt natürlich nicht nur für Vögel. Wir freuen uns genauso auf Ihre Anregungen und Ideen die Insekten und Igel betreffend. Noch eine kleine **Anmerkung:** Alle Stotternheimerinnen und Stotternheimer, bei denen Schwalben nisten, melden sich bitte bei mir. Der Schwalbenwettbewerb ist in vollem Gange. Wir wollen dann entscheiden, wer den Gutschein für die Zooparkjahreskarte gewinnt.

Ihre Ortsteilbürgermeisterin
Bianca Wendt



Neue Turnhalle im städtischen Haushalt

Ein weiteres Mal sieht es nicht schlecht aus für den Neubau unserer Turnhalle an der Schule. Eigentlich.

Unser Einwohnerantrag wurde sowohl im Finanzausschuss als auch im Hauptausschuss der Stadt Erfurt einstimmig für zulässig erklärt. In einer Sondersitzung des Stadtrats am

14. Juli hatten wir wieder Erfolg. Der Einwohnerantrag wurde angenommen und 100.000 Euro für die Planungskosten bewilligt. Zur Beratung über den Antrag hat die Vertrauensperson der Antragsteller Rederecht in den Ausschüssen und in der Haushaltssitzung des Stadtrats. Von diesem Recht habe ich Gebrauch gemacht und den

Antrag in den Ausschüssen und im Stadtrat verteidigt, wie das im Verwaltungsdeutsch heißt. Es darf nicht wieder passieren, wie beim letzten Haushalt, dass das Geld zwar bewilligt wurde, aber dann durch die Stadtverwaltung kein Planungsbüro beauftragt wird. Die Ausrede

FORTSETZUNG VON S. 1

FORTSETZUNG VON S. 1

„kein Personal“ darf nicht mehr greifen. Die Fraktion der SPD wollte den Antrag auf den Haushalt 2022/2023 vertagen, konnte sich aber nicht durchsetzen. Unterstützung kam aus der Mehrheit der Fraktionen, lediglich beim Haushaltsbegleit-antrag wurden Finanzierungsprobleme gesehen: Wer einen Änderungsantrag zum Haushalt stellt, weil er einen Mehrbedarf sieht, muss mit dem Antrag erklären, wie der Mehrbedarf finanziert werden soll. Was sich nur dadurch lösen lässt, dass an einer anderen Stelle Geld eingespart wird. Schließlich darf die Stadtverwaltung kein

zusätzliches Geld drucken ... Also müssen alle versuchen, das vorhandene Geld entsprechend zu verteilen. Für die Gegenfinanzierung der Planungskosten hatten wir einen Vorschlag eingebracht. Zur Sanierung der alten Halle am Turnplatz wollte der Erfurter Sportbetrieb 300.000 Euro. Von dem Geld wurden jetzt 100.000 Euro als erforderliche Planungskosten für den Neubau der Turnhalle an der Schule umgewidmet. Das hat der Stadtrat mehrheitlich mit einigen Enthaltungen beschlossen. Die einzige Gegenstimme zu unserem Antrag kam vom Oberbürgermeister selbst.

Bianca Wendt,
Ortsteilbürgermeisterin



BUGA in Stotternheim

(BW) In der letzten Ausgabe haben wir nach Gießpaten und Gießpatinnen gesucht. Es haben sich diesmal auch einige, sogar recht junge, Stotternheimer und Stotternheimerinnen gemeldet.

Fleißig gehen sie jetzt Woche für Woche unsere schönen Blumenkübel auf dem Karlsplatz gießen. Da es sehr mühselig und anstrengend ist, vom Friedhof die großen schweren Gießkannen zu tragen

und zum Karlsplatz zu bringen, würde ich mich sehr freuen, weitere Gießpaten und Gießpatinnen zu finden. Dann wird es für alle Helfer nicht allzu anstrengend.

Ich danke in diesem Zusammenhang allen, die sich schon an der Aktion beteiligt und mich so fleißig unterstützt haben. Vor allem danke ich dem bisher jüngsten Helfer, dem kleinen Pepe Hilderbrandt. (siehe Foto)

Wir können uns auf den Sommer freuen!

Es sind wieder viele Lockerungen im Freizeittrefffalltag möglich, keine Anmeldung • keine zeitliche Begrenzung • keine Einschränkungen der Besucher*innenzahl • keine Kontaktnachverfolgung • Essen/Trinken mit Abstand • Angebote • ab 1,50 m Mindestabstand ohne Maske • im Außengelände ist das Tragen einer Maske nicht nötig

Beim Betreten und Verlassen der Einrichtung muss weiterhin eine qualifizierte Mundnasenbedeckung getragen werden sowie bei Nichteinhaltung des Mindestabstands. Gründliches Händewaschen bei Ankunft und zwischendurch :-)! Bei Fragen stehen wir euch gerne unter der Telefonnummer 036204-735760 zur Verfügung Jeannette & Thomas

TERMINKALENDER FÜR STOTTERNHEIM

Das Bürgerhaus freut sich auf Ihre und eure Veranstaltungen, auch aus dem privaten Bereich (max. 10 Personen, Geimpfte und Genesene zählen nicht mit!)

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim

Ortsteilbürgermeisterin Frau Bianca Wendt:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr; telefonisch über 0361 / 655 106 733



Treffen

Die **Landfrauen** treffen sich vierzehntägig am Donnerstag um 14.00 Uhr (12.8., 26.8.usw.).

Auch **Kegeln** wird wieder stattfinden, auch vierzehntägig dienstags 14.00 Uhr (3.8., 17.8., 31.8.).

Die **Senioren** treffen sich am 3. Dienstag des Monats, 14.00 Uhr zum Kaffee im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1. Auch über neue Rentnerinnen und Rentner freut sich das Team, könnte sich aber auch eine zweite Gruppe vorstellen. Anfragen sind zu richten an Frau Schubert, Tel. 70492.

Achtung! Neu! Für alle Interessierten hat sich eine kleine **Bibliothek** etabliert, vielleicht sogar mit einer Kaffee- und Leseecke. Noch ist es im Aufbau; achten Sie auf einen Aushang im Schaukasten. Viel Spaß beim Stöbern wünscht Ihre/eure Bianca Wendt.

Kreativnachmittag im Bürgerhaus: Gern treffen wir uns wieder jeden Donnerstag um 15.00 Uhr, um bei netter Unterhaltung schöne Dinge mit Papier, bunten Perlen oder Wolle herzustellen. Herzlich lädt ein eure/Ihre Ortsteilbürgermeisterin Bianca Wendt mit Gisela Pietsch.

Freizeittreff Stotternheim – Angebote August/September

Mittwoch-Freitag, 04.-06.08., ab 14.00 Uhr

Auch in diesen Sommerferien darf unser **Funny Fighting Workshop** nicht fehlen!!! Bei dieser Trendsportart ist der natürliche Drang zum Rangeln nicht verboten, es darf mit Spaß und nach Regeln ausgelebt werden. Mit Spezialhelm, lustigen Abwehrgegenständen und ganz einfachen Regeln wird in Mannschaften oder auch in Einzelmatches gespielt.

Montag/Mittwoch-Freitag, 09./11.-13.08., ab 14.00 Uhr

„Ein neuer Look muss her“ Gemeinsam mit Torsten wollen wir mit euch neue Sitzgelegenheiten für unser Außengelände aus alten Lattenrosten herstellen! Stehen uns viele fleißige Helfer zur Verfügung, möchten wir noch kleine Unterkünfte für Igel und Katzen gestalten, damit sie in den Wintermonaten einen Unterschlupf haben.

Montag, 16.08., ab 14.00 Uhr

Intensives Fußballtraining im Außengelände: Diesmal nicht wie gewohnt im offenen Freigelände mit dem bestehenden Risiko, dass die Nachbarn mit dem Fußball konfrontiert werden,

sondern in unserer neuen geschlossenen Fußballarena. Habt Ihr Lust, dann seid bei unserem Angebot dabei!!!

Donnerstag, 19.08., ab 14.00 Uhr

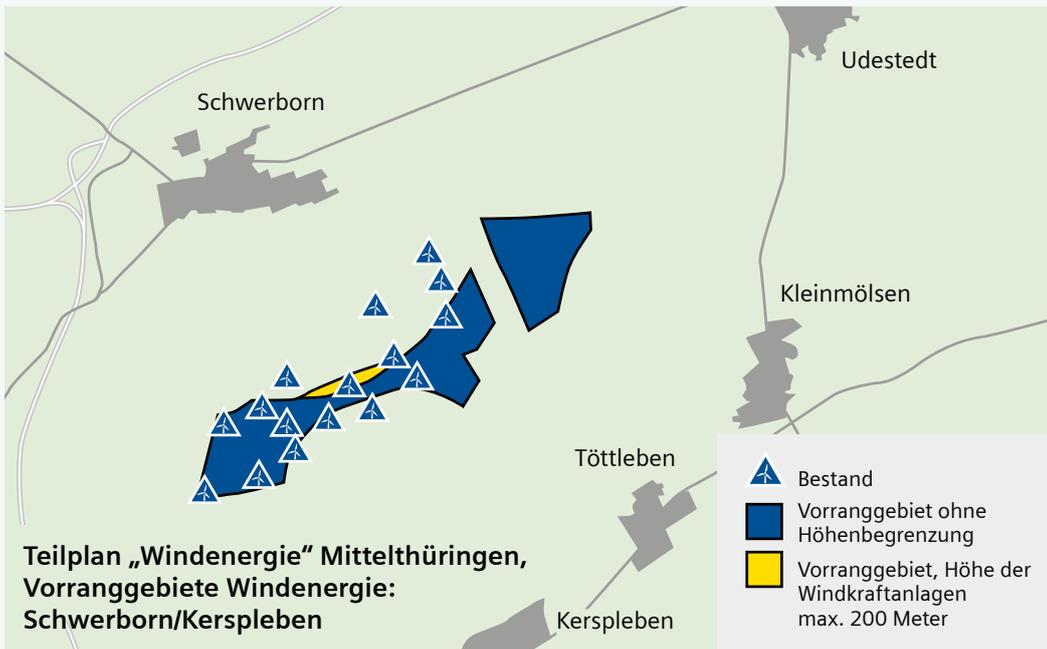
Aufgepasst!! Für alle Fußballinteressierte gibt es heute ein Training am Rebounder: Auch als Rückprallwand bezeichnet, ist dies ein optimales Trainingsgerät, um die Balltechnik im Einzeltraining zu verbessern.

Montag/Mittwoch-Freitag, 23./25.-27.08., ab 14.00 Uhr

Kreativwoche mit Beton, Knetbeton und Co: Lernt an diesen vier Tagen verschiedene kreative Techniken kennen. Mit Geschick, Fantasie und guten Ideen entstehen wunderschöne Ergebnisse wie zum Beispiel Pflanzschalen oder Schmuckstücke.

Mo/Mi-Fr, 30.08./01.-03.09., ab 14.00 Uhr

Sommerferien – Spiel- und Sportfestival: Freut euch auf Dossenschießen, Tennisballzielwurf, Dreisprung, Weitsprung, Zweifelderball, Autoreifenrennen u.v.m. Solltet ihr noch weitere kreative Ideen haben, sind diese sehr willkommen.



TERMINE IN SCHWERBORN

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Ortsteilbetreuerin
jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr und

Ortsteilbürgermeister Herr Peters
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr

◀ Quelle: Sachlicher Teilplan „Windenergie“ Mittelthüringen, Karten der Vorranggebiete Windenergie, Juni 2018

Neue Strömungen im Schwerborner Windpark

Dem Ausbau der Windenergie scheint die Luft ausgegangen zu sein. Die Bundesnetzagentur hatte schon letztes Jahr einen Tiefstand bei den Genehmigungen für neue Windkraftanlagen gemeldet. 770 neue Windkraftanlagen wurden bundesweit genehmigt, 40 Prozent weniger als 2015. Im Regelfall sollten pro Jahr 2.000 neue Anlagen an den Start gehen. In Thüringen, Hessen und Baden-Württemberg gingen die Genehmigungen sogar um 70 bis 90 Prozent zurück. Als Ursache wird die Regelung verortet, dass seit 2017 der Bau neuer Windkraftanlagen bundesweit ausgeschrieben werden muss. Auch die neuen Abstandsregelungen nahmen dem Ausbau der Windenergie den Wind aus den Segeln. Für eines der 2020 in Bayern genehmigten Windräder hatte die lokale Bürgerenergie-Genossenschaft vier Jahre für die Genehmigung gebraucht und musste zusätzliche Kosten für Bauanträge, Gutachten und einen Bürgerentscheid in Höhe von bis 300.000 Euro stemmen.

Um den Ausbau der Windkraft in Deutschland dennoch voranzutreiben, hat die Bundesregierung aus CDU und SPD im Juni 2021 ein neues Bundesklimaschutzgesetz beschlossen. Für Schwerborn wird vermutlich der Teil zum sogenannten Repowering relevant, sprich der Kraftwerkserneuerung.

Wenn bestehende Windräder beispielsweise nach zehn Jahren in die Rente geschickt werden, soll es für den Betreiber einfacher werden, an gleicher Stelle die Genehmigung für eine neue Anlage zu erhalten. Dies gilt auch für bestehende Windparks, die bis auf 350 Meter an Wohngebiete heranreichen. Allerdings dürfen die Belastungen der neuen Anlagen nicht höher sein als die der bisherigen Anlagen. So will die Bundesregierung erreichen, vorhandene Windstandorte mit modernerer Anlagentechnik besser zu nutzen. Gegenwärtig genießen bestehende Windräder einen Bestandsschutz. Über die Dauer des Betriebes entscheiden allein die Betreiber und Prüferingenieure, die spätestens nach 20 Jahren die Standfestigkeit prüfen und bestätigen müssen.

In Thüringen wird der Ausbau der Windenergie aktuell durch den „Sachlichen Teilplan Windenergie Mittelthüringen 2018“ geregelt. Darin sind für den gesamten Freistaat insgesamt zwölf sogenannte Vorranggebiete Windenergie aufgeführt, die sich nach fachlicher Einschätzung für Windkraftanlagen eignen und deswegen auch dafür vorgesehen sind. Eines davon liegt bekanntlich vor unserer Haustür.

Für das Vorranggebiet Schwerborn/Kerspleben gibt es nach dieser Bestimmung überwiegend keine Beschränkungen hinsichtlich

der Höhe der Windkraftanlagen und der Länge der Rotorblätter mehr. Lediglich am nördlichen Rand des Gebietes dürfen in einem schmalen Streifen nur Windkraftanlagen mit einer maximalen Höhe von 200 Metern gebaut werden (siehe Grafik).

Die Grafik zeigt auch, dass im „Windpark Katzenberg“ zwischen Schwerborn und Kerspleben ein Teil der 2004 errichteten 14 Anlagen des Typs Vestas V52 außerhalb des neu ausgewiesenen Gebietes stehen (drei weitere Anlagen entstanden 2006, 2007 und 2020). Die insgesamt 16 Windräder der ersten Generation blicken allmählich dem Ende ihrer Laufzeit entgegen. Spätestens 2024 muss die Standfestigkeit der ersten Anlagen neu nachgewiesen werden. Dann hat der Betreiber die Option des sogenannten Repowerings, wobei die außerhalb des Vorranggebietes stehenden Anlagen nicht am ursprünglichen Standort ersetzt werden dürfen. Grundsätzlich würden künftig wohl jeweils zwei Anlagen abgebaut und an deren Stelle eine neue Anlage nach dem aktuellen Stand der Technik mit einer Höhe von bis zu 250 Metern errichtet werden. Die Entscheidung darüber liegt beim Betreiber der Windkraftanlagen.

Mit Blick auf das baldige Ende der Laufzeit der ersten Anlagen hat die Redaktion des Heimatblatts bei der Stadt Erfurt nach

dem aktuellen Stand der Planung nachgefragt. Aktuell liegen der Stadt noch keine Anträge für ein Repowering vor. In Anbetracht der Gesamtsituation bei der Errichtung von Windkraftanlagen in Deutschland sind die Begehrlichkeiten nach Flächen für neue Anlagen groß. Firmen, die gern eine Windkraftanlage zwischen Schwerborn und Kerspleben errichten würden, haben deshalb ihr Interesse bereits bekundet. Vertreter dieser Firmen sind wohl auch bereits an Eigentümer von Grundstücken im Bereich des ausgewiesenen Gebietes sowie der Zu- und Abwegungen herangetreten. In jedem Falle ist wieder Bewegung in die Windkraft gekommen, auch auf dem Katzenberg. Dies zeigte bereits die Errichtung des neuen Windrades im letzten Jahr.

Bleibt zu hoffen, dass von der Regelung, pro Kilowattstunde, die per Windkraft erzeugt wurde, 0,2 Cent an die Gemeinde der jeweiligen Gemarkung zu zahlen, um dort das Leben im Ort und den Umweltschutz zu fördern, auch Gebrauch gemacht wird. Aktuell gilt für diese Regelung das Prinzip der Freiwilligkeit. Weiterhin gibt es die Option, dass die Betreiber von künftigen Anlagen eine Beteiligungsgesellschaft gründen, in die jedermann eintreten kann, auch wenn er kein Grundstück oder sonstigen Anteil an der Anlage hat.

Henry Peters / Bernd Kuhn

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN

ST. PETER UND PAUL (Pfarrbereich Stotternheim)

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 01.08.:10.00 Uhr: Gottesdienst
in Kleinrudstedt13.30 Uhr: Gottesdienst
in Schwerborn18.00 Uhr: Abendandacht
in Großrudstedt19.30 Uhr: Stotternheimer
Sonntagsmusik**Samstag, 07.08.:**

Konfirmation in Nöda

Sonntag, 08.08.:10.00 Uhr: Gottesdienst
in Stotternheim14.00 Uhr: Gottesdienst in
Kranichborn, anschl. kleines
Gemeindefest**Sonntag, 15.08.:**10.00 Uhr: Gottesdienst in
Großrudstedt

14.00 Uhr: Gottesdienst in Nöda

Sonntag, 22.08.:10.00 Uhr: Gottesdienst
in Stotternheim14.00 Uhr: Gottesdienst
in Schwanssee**Sonntag, 05.09.:**10.00 Uhr: Gottesdienst
in Kleinrudstedt14.00 Uhr: Kirmesgottesdienst
in Nöda18.00 Uhr: Abendandacht
in Großrudstedt

!!! Achtung !!! Es gelten für Gottesdienste im Innenraum Hygiene-Bestimmungen wie Abstandsregeln (2 m) und Mund-Nasen-Schutz-Pflicht. Der Mund-Nasenschutz kann am Platz abgenommen werden. Außerdem werden die Namen und Kontaktdaten der Teilnehmenden aufgenommen, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können. Auf unserer Homepage finden Sie auch Sonntagsandachten, die Sie zu Hause feiern können.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 09.08.:20.00 Uhr: Einladung zur Stille
(Kirche in Stotternheim)**dienstags nach Absprache****(14-tägig): 20.00 Uhr: Bibelkreis****Freitag, 06.08.:** 19.00 Uhr:Liedersingen am Lagerfeuer
(Dorfplatz Kranichborn)

Im August finden keine Chor-Gruppen und auch kein Meditationsabend statt.

KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags 09.00 Uhr:

Heilige Messe

donnerstags (05., 12. und**26.08.): 18.00 Uhr:**

Heilige Messe

am 19.08. 16.00 Uhr zum Abschluss des Seniorennachmittags**Offene Kirche** (zum persönlichen stillen Gebet): montags, dienstags, mittwochs und freitags 16.30 – 17.30 Uhr**Beichtgelegenheit:** donnerstags vor der Abendmesse**Seniorennachmittag:**

Donnerstag, 19.08. 14.30 Uhr

Für die Gottesdienste gilt das Infektionsschutzkonzept des Bistums. (d.h. u.a. Maskenpflicht und Eintragung der Gottesdienstbesucher in eine Liste, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können.)

Sommerlicher Orgelabend
in Stotternheim

Herzliche Einladung zur nächsten Stotternheimer Sonntagsmusik des Monats August am 1. August 2021 um 19.30 Uhr in Gestalt eines Sommerlichen Orgelabends in der Kirche St. Peter und Paul Erfurt-Stotternheim. Mari Fukumoto wird an der historischen Walcker-Orgel (1902) Werke von Mendelssohn, Liszt, Reger und anderen zu Gehör bringen. Frau Fukumoto wurde in Tokio geboren und studierte Orgel in Tokio und

Hamburg (Wolfgang Zerer). Sie ist Preisträgerin internationaler Orgelwettbewerbe und konzertiert international als Solistin und im Ensemble.

Seit 2019 unterrichtet Mari Fukumoto als künstlerische Mitarbeiterin im Studiengang Kirchenmusik an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar Orgel, Improvisation und Generalbass. – Eintritt frei, Ausgangskollekte. Mund-Nasen-Schutz erforderlich.



Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Stotternheim

DIE SINGSCHULE STOTTERNHEIM LÄDT HERZLICH EIN ZUM MITSINGEN:

„Musik macht Freu(n)de“

Neue Gruppe Musikalische Früherziehung nach den Sommerferien ab Freitag, 10.9.21!

Mit Klanggeschichten, Rhythmen, Orff-Instrumenten, Liedern, Hörübungen, Bewegung und Spielen das Reich der Musik erkunden, das macht Spaß! – Selen Sie mit Ihrem 4-5-jährigen Kind herzlich dazu eingeladen – ich freue mich auf euch und Sie! Wir treffen uns freitags, 16.00-16.30 Uhr, im Pfarrgarten, im Gemeindehaus/Pfarrhof oder in der Kirche.

25 Jahre Kinder- & Jugendchor Stotternheim wollen wir am Sa/So 14./15. Mai 2022 feiern!

Deshalb freuen wir uns schon jetzt über stimmlichen Zuwachs für die Einstudierung und Aufführung eines neuen Musicals. Auch Du bist herzlich eingeladen zu den Proben der Maxispitzen: 16.30 - 17.00 Uhr (Vorschule bis 2. Klasse) 17.15 - 18.00 Uhr (3.-5. Klasse)

Donnerstags außer in den Schulferien, Ort siehe oben.

Die Teilnahme an den Singschul-Gruppen ist kostenlos und unabhängig von Kirchenmitgliedschaft. Interessent*innen anderer Ortschaften sind ebenfalls herzl. willkommen. Weitere Infos/Anmeldung: Manuela Bockeshoff-Klapprott, Kantorin & Musiklehrerin, Mobil 0162-6424630, kantorat@kirche-stotternheim.de, Tel. 036458-49292



STOTTERNHEIMER SONNTAGSMUSIK 2021

Sonntag, 1. August, 19.30 Uhr
Ev. Kirche St. Peter & Paul

SOMMERLICHER ORGELABEND
mit Mari Fukumoto

Werke von Mendelssohn, Liszt, Reger u.a.

Eintritt frei, Ausgangskollekte
Qualifizierter Mund-Nasen-Schutz erforderlich
Weitere Informationen: www.kirche-stotternheim.de

Vorschau 11. September, 15.00 Uhr:
„VON WUNDERPFEIFEN UND ORGELREHERN“
Orgelführung an der historischen Walcker-Orgel zum 11. Dt. Orgeltag



Leuchtturm

Wo treibe ich auf meiner Jolle
im Meer des Lebens?
Suche ich ein ruhiges Gewässer
oder eine gefährliche Strömung?
Bleibe ich in sicherer Nähe des Hafens
oder wage ich mich weit hinaus ins offene
Meer?

Wohin treibe ich in meiner Jolle?
Wo ist der Leuchtturm, der Orientierung gibt?
Was sind warnende Blinklichter,
was lockende Irrlichter?
In welchen Hafen will ich fahren,
an welchen Orten vor Anker gehen?

Sei DU mir Licht und Leuchtturm,
damit meine Lebensfahrt gelingt.

MONATSSPRUCH AUGUST 2021

Neige, Herr,
dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine
Augen und sieh her!

2. Könige 19,16



Bibelwort des Monats

Von einem Mönch erzählt man sich die folgende Geschichte: Sein Kloster lag am Ufer eines breiten Flusses. Ein heftiges Unwetter kam, und das Wasser stieg bedrohlich. Das Kloster musste evakuiert werden. Der Abt rief dem Mönch zu: „Komm schnell, wir müssen weg, gleich ist das Wasser da.“ Aber der Mönch war sehr fromm und antwortete ihm: „Mir wird nichts geschehen. Gott lässt mich nicht ertrinken. Ich bleibe hier.“ Als das Wasser schon das ganze Erdgeschoss überschwemmt hatte, schickte ihm die Feuerwehr ein Rettungsboot. Aber der Mönch weigerte sich einzusteigen. Wieder sagte er: „Mir wird nichts geschehen. Gott wird mich retten.“ Und mit diesen Worten floh er auf das Dach des Klosters, denn die Fluten reichten schon an den Dachrand heran. Da kam ein Hubschrauber, um ihn abzuholen. Aber der Mönch wollte nicht mitfliegen: „Mir wird nichts geschehen. Gott wird mich retten.“ Aber das Wasser stieg immer weiter – und der Mönch ertrank. Im Himmel, vor dem Thron Gottes, machte er seiner großen Enttäuschung Luft: „Ich war mein ganzes Leben fromm und habe immer an dich geglaubt. Du würdest mich schon retten. Aber dann hast du mich einfach ertrinken lassen!“. Gott sah ihn eine zeitlang an. Schließlich antwortete er: „Deine Notlage hatte ich die ganze Zeit im Auge! Denn zuerst habe ich dir den Abt geschickt, damit er dich aus dem Kloster bringt. Du wolltest nicht. Danach habe ich das Rettungsboot von der Feuerwehr geschickt, und zuletzt auch noch den Hubschrauber.“

Gott sieht jederzeit, in welcher Lage wir sind; er will uns retten. Gott hat immer ein offenes Ohr für uns. Wenn wir glauben, er hört und sieht uns nicht, dann liegt es meist an uns. Oft erkennen wir gar nicht, was Gott für uns tut, weil wir in unseren eigenen Vorstellungen gefangen sind. Achten wir auf die Menschen, achten wir auf die Rettungsboote, die Er uns schickt. Gott ist uns näher, als wir oft meinen.

Dr. Joachim Süß

Zum Bild Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

KONTAKT

St. Peter und Paul:

Pfr. Jan Redeker
Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000
Mobil: 015775193860
jan.redeker@ekmd.de
buero@kirche-stotternheim.de
Kantorin Manuela
Backeshoff-Klapprott
Telefon: 036458-49292
Mobil: 0162.6424630
kantorat@kirche-stotternheim.de
www.kirche-stotternheim.de

St. Marien:

(Pfr.-Bartsch-Ring 17)
Pfarrer Dr. Schönefeld
Bogenstraße 4a,
99089 Erfurt,
Telefon: 0361/7312385,
st.josef.erfurt@t-online.de
Herr Sonntag,
Tel. 036204/60841
oder Frau Wipprecht,
Telefon: 036204/51345
www.stjosef-erfurt.de

Endlich wieder Normalität – ohne Masken und Selbsttests

Normalität. Endlich wieder Normalität. Das ist es, was sich Justin Orlowsky für das neue Schuljahr 2021/22 wünscht. Das Schuljahr soll gelingen, die Schule offen bleiben, der normale Unterricht wieder stattfinden und „die Masken und Selbsttests endlich wegfallen“. Orlowsky ist Schulsprecher der Regelschule Stotternheim. Erstmals gewählt in der 6. Klasse im September 2019. Nur ein halbes Jahr seither war normal. Dann, im März 2020, kam Corona und es herrschte praktisch permanenter Ausnahmezustand.

Mal mehr, mal weniger, wie Schulleiter Achim Fleck und sein Stellvertreter Sven Labitzke dem Heimatblatt erläutern. Einigenmaßen normal lief es seit jenem 17. März 2020, als der erste Lockdown verhängt wurde, nur von Mitte Mai bis Mitte Juli 2020, bis zu den Sommerferien, und dann noch einmal von September bis in den November 2020. Dann wieder: Distanzunterricht, Wechselunterricht. Bis eine Woche vor Weihnachten für vier, fünf Wochen alles dicht war. Nicht einmal Notbetreuung für die 5. und 6. Klassen gab es wie sonst eigentlich immer. Schritt für Schritt öffnete die Schule dann wieder, bis es seit Ostern 2021 wieder läuft: mit den nicht bei allen geliebten Selbsttests und Masken im Schulgebäude.

Dabei konnte sich die Regelschule noch glücklich schätzen: Die Schule hatte, maßgeblich vorangetrieben durch Konrektor Labitzke, bereits vor Corona auf Digitalisierung gesetzt und die datenschutzkonforme App „Sdui“



eingeführt. Auf die allseits kritisierte Thüringer Schulcloud war die Regelschule damit nicht angewiesen. Dennoch: Was allmählich aufgebaut werden sollte, musste nun im Zeitraffer erledigt werden. Eine Herausforderung für alle: Schüler, Eltern und Lehrer. „Wie die älteren Kollegen sich da hereingefunden haben, das ist großartig“, sagt Labitzke. „Der Sonntag war für die Lehrer Hauptkampftag“, resümiert er, „die Aufgaben für die neue Woche mussten nach all den Zusatzbelastungen durch Distanzunterricht am Bildschirm und Wechselunterricht eingepflegt werden.“

Normalität konnte das trotzdem nicht sein. „Homeschooling war schon eine Überforderung“, sagt der Schülersprecher und fügt hinzu: „Hausaufgaben,

Hausaufgaben, Test und wieder von vorne. Der normale Stundenplan ließ sich gar nicht abarbeiten.“ Vor allem: Nicht alle Schüler und Eltern sind gleich gut mit diesem Lernen aus der Entfernung am Bildschirm zurechtgekommen. Da sind Orlowsky und Fleck sich einig. Der Schullektor verweist auf die mangelnde technische Ausstattung in manchen Elternhäusern, auch auf Sprachprobleme bei Schülern mit Migrationsgeschichte.

Orlowsky verweist auf persönliche Faktoren: „Einige haben es sich auch zu einfach gemacht. So nach dem Motto: Nach mir die Sintflut. Es gibt eh keine Noten. Nicht alle Lehrer haben da ausreichend nachgehakt.“ Manche würden nun gar nicht mehr durchblicken, ganz abgesehen davon, dass auch die Beteiligung im Homeoffice bewertet wurde. Von solchen Fällen redet auch Fleck: Etwa wenn schwächere Schüler aus der 6. Klasse in der 7. automatisch in die 8. Klasse versetzt würden, dann sei eine Wiederholung in einzelnen Fällen wohl besser. Doch das Interesse, eine Klasse nach drei Ausnahmehalbjahren zu wiederholen, sei eher verhalten. „Die Kinder wollen nicht aus dem Klassenverband heraus“, vermutet Labitzke. Für den Erhalt der Klassenstrukturen ist das nicht das Schlechteste.

Selbst wenn das Kollegium alle Fächer bis auf Chemie unterrichten

konnte, ist der Lehrplan bei allem Bemühen unter diesen Bedingungen nicht komplett unterrichtet worden. Das wichtigste Ziel war, vor allem die Abschlussklassen in den prüfungsrelevanten Fächern zu unterrichten. Da heißt es nun nacharbeiten. Es gibt die „Corona-Nachholzeit“, die 7. und 8. Stunden von Montag bis Donnerstag. Im Computerkabinett und für alle Fächer, aber nicht immer vom jeweiligen Fachlehrer beaufsichtigt. Orlowsky verweist auf die Grenzen des Verfahrens: „Was bringt es, wenn zum Beispiel Deutsch und Geschichte gelernt werden soll und der Kunstlehrer aufpasst?“, fragt er. Die Schulleitung betont vor allem die technische Möglichkeit, verpasste Aufgaben unter Aufsicht überhaupt nachzuholen. Die Fachlehrer stünden über Sdui oder im Präsenzunterricht zur Verfügung.

Für die Arbeit der Schulleitung findet der Schulsprecher lobende Worte. Die Schülersvertretung sei „die ganze Zeit gut informiert und fast immer gefragt worden, um zu einer Meinung zu kommen“. Jetzt hofft er, sich wieder auf anderes als Corona konzentrieren zu können. Das Projekt „Schule ohne Rassismus“ zum Beispiel. Orlowsky hat es mit einer Lehrerin angestoßen. Es ist erarbeitet, Schulungen haben stattgefunden, doch die Pandemie hat auch hier gebremst. Nicht wenige Schüler an der Stotternheimer Regelschule haben einen Migrationshintergrund. Es geht wohl gelegentlich robust zu. „Da sind manchmal Sprüche zu hören, bei denen man denkt: Jeder sollte eigentlich gleichbehandelt werden. Manchmal schaukeln sich auch Sachen hoch“, so der Sprecher.

Und noch etwas hat er sich vorgenommen: die erneute Kandidatur für das Amt des Schulsprechers. Vor zwei Jahren, sagt er, war die Wahl eine „große Überraschung“ – für einen erst Zwölfjährigen. Es flossen auch ein paar Tränen. „Die Arbeit als Schülersprecher hat Spaß gemacht und hat mich auch verändert“, ist er überzeugt und hofft vor allem auf eines: eine Amtszeit mit mehr Normalität.

Karl-Eckhard Hahn

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB
JÜRSCHIK

Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 – 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de

Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

www.autolackierer-erfurt.de



Der erste Schritt zur Normalität ist getan: Sommerfest auf dem Karlsplatz

(keh) Das Wetter passte und den zahlreichen Besuchern war anzusehen, wie sehr sie es genossen, wieder in der Sonne oder unter dem Schatten der Bäume und Zelte sitzen und miteinander feiern zu können. Der Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V. und der Stotternheimer Carnivals Club (SCC) hatten die Initiative

ergriffen und zum Sommerfest auf den Karlsplatz eingeladen. Bis in die Abendstunden sorgte Adrian, Nachwuchs-DJ des SCC Stotternheim, für den musikalischen Rahmen, und die Jüngsten drehten auf dem Rücken der Pferde des Reitvereins Kinderleicht e.V. ihre Runden. Die Jagdhornbläser sorgten mit bekannten Weisen für

den ersten Höhepunkt des Tages. Die Nachwuchskämpferinnen und -kämpfer des JSC Stotternheim führten vor, dass sie ihre Judo-Künste trotz Pandemie keineswegs verlernt haben. „Trotz kurzfristiger Programm-Änderungen war es ein gelungener Nachmittag und Abend“, zog Organisator Aniko Lembke Bilanz, dankte

den vielen fleißigen Helfern und dem Ortsteilrat für die finanzielle Unterstützung. Der erste Schritt zurück zu einem normalen Zusammenleben im Ort sei getan. Weitere sollen folgen. Von den Debatten um Corona-Mutanten lässt Lembke sich nicht schrecken. Für den 14. bis 17. Oktober plant der Kirmesverein die Kirmes 2021.

Neuer Open-Air-Treffpunkt für Sport und Geselligkeit: Skaterbahn Stotternheim



Kurz nachdem sich 2019 der neue Ortschaftsrat konstituierte, fand eine „Begehung“ von Stotternheim statt, um zu sehen, wo es „klemmt“ und wo es Bedarf gibt, um unseren Ort schöner und erlebbarer für die Bürger zu machen. Die Ortsteilratsmitglieder nahmen sich einzelne Projekte vor, um die Entwicklung gegenüber der Stadt Erfurt voranzubringen. Dies ist oft mit viel Geduld und ständigem Erinnern verbunden. Gelungen

ist nun endlich das Projekt „Skaterbahn Am Ringsee“. Damit gibt es am Ringsee seit Mai 2021 einen neuen attraktiven Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Es sind Bepflanzungen vorgenommen worden, die hoffentlich lange bestehen bleiben. Weiterhin stehen Bänke, Fahrradständer, eine Tischtennisplatte und die neue Skaterbahn, die sogenannte Halfpipe, was so viel wie Halbröhre bedeutet, zur Nutzung bereit.

Elisa, Helen und Jonas freuen sich, dass Stotternheim solch eine Attraktion hat. Man trifft sich oft hier mit Freunden und hat keine Langeweile. Helen und Elisa genießen hier gern den Sonnenuntergang. Jonas weist darauf hin, dass man die Skaterbahn eigentlich mit Helm sowie Arm- und Knie-Schützern nutzen sollte. Er ist flott mit dem Fahrrad auf der Bahn unterwegs. Die Besucher seien zwischen 10

und 17 Jahre alt, aber auch Erwachsene nutzten am Abend die Tischtennisplatte. Die drei Jugendlichen zeigen sich freudig erstaunt, dass hier alles noch „tiptop“ sei. Obwohl schon einige Reparaturen notwendig waren, was nicht ungewöhnlich ist. Die Skaterbahn ist bis auf einige Schmierereien noch „in Schuss“. Hoffen wir, dass das Areal noch lange nutz- und erlebbar bleibt.

Sabine Schmidt

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin für Insolvenzrecht

**KANZLEI
HILPERT**

- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

Andreasstrasse 25A
99084 Erfurt
Tel. 0361 66344242
Fax. 0361 66344244

erfurt@hilpert-kanzlei.de

www.hilpert-kanzlei.de



„Gemüse-Paul“, „Milch-Käte“, „Kohlen-Lincke“ und andere „Tante- Emma-Läden“ Teil 4

In der heutigen Straße „Zum Stotternheimer See“ befand sich ein Kolonialwarenladen, an den sich die Wenigsten noch erinnern können. Der gebürtige Wiener Bankbeamte Ferdinand Hammermeyer eröffnete in den 1930er-Jahren diesen Lebensmittelladen in einer Zeit, als in Stotternheim ein neuer Bauboom einsetzte. Innerhalb kurzer Zeit entstanden in der Waidmühlstraße, den oberen Teilen der Bergfeldstraße sowie der Schwerborner Straße neue Wohnhäuser.

Am östlichen Dorfrand, etwas abseits gelegen, verkürzte die neue Einkaufsmöglichkeit die Laufwege zu den bislang vorhandenen Lebensmittelläden in der Schwarz (später Scheuten) oder zum Karlsplatz.

In den Einwohnerbüchern wird das Haus bis 1933 unter der Dorfdurchnummerierung 224 bzw. auch „alte Bahnhofstraße“ 224 geführt, dann erhielt es als Adresse „Schwerborner Straße 23“.

Karola Hankel-Kühn

Cleanup Day am Klingensee

54 Schülerinnen und Schüler des Erfurter Albert-Schweitzer-Gymnasiums haben gemeinsam mit ihren Klassenlehrern einen „würdigen“ Ort für eine Müllsammelaktion gefunden. Als Einstieg gab es bei Schneemilch ein Eis, spendiert von den Lehrern.

Der Klingensee links des Luthersteinwegs in Stotternheim ist an heißen Tagen ein gefragter Badeort für Leute, die sich ein Freibad nicht leisten wollen. Das sei ihnen gegönnt. Schlimm ist nur, was diese Badegäste in der Natur „vergessen“: Campingstühle, Zelte, Grills, sehr viele Büchsen und Getränkeflaschen bzw. deren Scherben. Vieles verlangte von den

fleißigen Sammlern Überwindung beim Einsammeln. Es wurden zum Beispiel sehr viele Windeln gefunden. Die vom Garten- und Friedhofsamt gestellten Schutzhandschuhe wurden gebraucht. Nach drei Stunden Rackern und Zusammentragen, oft aus Strauchwerk, waren mehr als 40 große blaue Müllsäcke gefüllt.

Die Schüler waren sich einig: Sie werden keinen Müll in der Natur zurücklassen. Sicher waren sie auch ein bisschen stolz auf sich.

Der Ortsteilrat bedankte sich bei den Lehrern mit der Bitte um Weitergabe an die Schülerinnen und Schüler.

Heike und Dr. Bernd Wilhelm

Wenn der Mensch
den Menschen
braucht.

Familienunternehmen®
Bornkessel

Erfurter Landstraße 87, Stotternheim ☎ 036204 / 60153
0172 / 92 999 33 • www.bestattung-erfurt.de

Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt

Laurie Brezina

Mobil: 0172 2058192

Telefon: 0361 545-17141

Nachweis und Vermittlung von Immobilien
in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-
Vermittlungs-GmbH



**Sparkasse
Mittelthüringen**

Olaf Brüheim
Neue Straße 32
99095 Erfurt-Stotternheim

RAUM AUSSTATTUNG

Fußbodenverlegung • Raumgestaltung
Sonnenschutzanlagen • Polsterarbeiten

Am 01.08.2021 mittlerweile seit 25 Jahren,
Herzlichen Dank an unsere Kunden!

Tel.: 03 62 04 / 60 375
www.raumausstattung-brueheim.de
büro@raumausstattung-brueheim.de